



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per OWA

An die
Schulleitungen und Lehrerkollegien
der staatlichen bayerischen Schulen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
II – 5 S 4406 – 6.56 303

München, 11. September 2008
Telefon: 089 2186 2202

Neuerungen bei der Unterrichtsversorgung

Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Schulleiterinnen und Schulleiter, Kolleginnen und Kollegen,

Bildung ist unsere wichtigste Zukunftsressource. Ich bin froh und stolz, dass wir in Bayern auf einem starken Fundament für die Bildung aufbauen können. Die Ergebnisse aller bisherigen Leistungsstudien haben gezeigt: Bayern kann sich mit Recht Bildungsland nennen. Dabei ist und bleibt unsere gemeinsame zentrale Aufgabe die Sicherung des Unterrichtsbetriebes. Der direkte Vergleich mit den beiden vorangegangenen Schuljahren hat gezeigt, dass der ersatzlos ausgefallene Unterricht in allen Schularten weiter reduziert werden konnte. Für Ihr Engagement und Ihren Einsatz bei der Erreichung dieses Ziels sowie für Ihre Kreativität und Ihr organisatorisches Können möchte ich Ihnen meinen ganz besonderen Dank aussprechen.

Das Thema Unterrichtsausfall wird uns alle auch im nächsten Schuljahr wieder beschäftigen. Dabei gilt es, bewährte Maßnahmen fortzusetzen und neue Strategien zu entwickeln, um im nächsten Schuljahr eine weitere Reduzierung des Unterrichtsausfalls erreichen zu können. Aus zahlreichen

Berichten weiß ich, dass viele Schulen mit positivem Beispiel vorangehen was etwa die Optimierung der Vertretungskonzepte anbelangt. Aber auch bei der Vermeidung von organisationsbedingtem Unterrichtsausfall gehen einige Schulen ganz neue und interessante Wege. Um diese innovativen und kreativen Ideen auch anderen Schulen zugänglich zu machen, wurden Tipps und Erfahrungsberichte verschiedener Projektgruppen zur Vermeidung organisationsbedingten Unterrichtsausfalls zusammengestellt. Die Tipps und Erfahrungsberichte der Projektgruppen finden Sie im Internetportal unter www.unterrichtsversorgung.bayern.de. Die Schulen können sich dort Anregungen holen, Maßnahmen auf ihre Praktikabilität an der eigenen Schule überprüfen und ausprobieren. Bei diesen Tipps handelt es sich jedoch nur um einen kleinen Baustein eines Maßnahmenpakets, das im nächsten Schuljahr zur Reduzierung des Unterrichtsausfalls beitragen soll:

1. Auch im Schuljahr 2008/2009 entscheiden die **Schulleitungen** selbst – im Bereich der Volksschulen in Zusammenarbeit mit den Schulämtern – über die Qualifikationsanforderungen, die an Vertretungskräfte zu stellen sind. Die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Schulen hat sich bewährt.
2. Um die Schulleitungen bei der Aufgabe der Vermeidung von Unterrichtsausfall nach Kräften zu unterstützen, werden die Mittel zum Auf- bzw. Ausbau von **Vertretungspools** fortgeführt. Damit stehen auch im nächsten Schuljahr den Realschulen und beruflichen Schulen wieder ca. 15.000 € pro Schule, den Gymnasien je nach Größe Beträge zwischen 10.000 und 30.000 € zur Verfügung. Die Staatsregierung hat zur Stärkung der Vertretungspools an Gymnasien für das Schuljahr 2008/2009 weitere 3 Mio. Euro bereitgestellt. Damit erhalten die Gymnasien auch die Möglichkeit, weiteres pädagogisches Personal (z.B. Sozialpädagogen, Erzieher) zu beschäftigen, um etwa die Angebote an den Nachmittagen bedarfsgerecht zu gestalten.
3. Im Bereich der Volksschule hat sich das im Schuljahr 2007/2008 implementierte 4-Stufen-Modell bei der **Mobilen Reserve** bewährt. Trotz des Schülerrückgangs von insgesamt 22.300 Schülern (GS: 10.800, HS:

11.500) wird die Zahl der im Schuljahr 2008/2009 zur Verfügung stehenden Mobilen Reserven nicht gekürzt. Demnach werden mit Schuljahresbeginn Stunden im Umfang von 1900 Vollzeitkapazitäten für Vertretungsfälle bereitgestellt. Im November 2008 erfolgt eine Aufstockung um 150 Stellen. Anfang Januar und Mitte Februar 2009 stehen finanzielle Mittel zur Aufstockung der Mobilen Reserve im Umfang von 80 bzw. 50 Vollzeitkapazitäten zur Verfügung.

4. Im Rahmen eines **Pilotprojekts** im Regierungsbezirk Unterfranken wurde im Schuljahr 2007/2008 den Schulleitungen an beruflichen Schulen, Gymnasien und Realschulen ein neues Instrument der Personalgewinnung für die Vertretungspools zur Verfügung gestellt. Erstmals hatten die Schulen die Möglichkeit mit Personaldienstleistungsunternehmen zusammenzuarbeiten. Die Schulen haben hierzu ein zusätzliches, selbständig zu verwaltendes Budget. Ausgehend davon, dass etwaige Anlaufschwierigkeiten nun überwunden sein sollten und um eine breitere Erfahrungsbasis zu gewinnen wird die Zusammenarbeit mit den Personaldienstleistungsunternehmen im Regierungsbezirk Unterfranken fortgesetzt und auf den Regierungsbezirk Mittelfranken ausgeweitet. Weitere Informationen zu diesem Projekt erhalten Sie unter www.unterrichtsversorgung.bayern.de.

Insgesamt stehen wir auch im Schuljahr 2008/2009 wieder vor der Herausforderung, mit Einsatz und Kreativität Unterrichtsausfall zu verhindern. Durch die Schaffung von funktionslosen Beförderungssämtern im Grund-, Haupt- und Realschulbereich im Zuge der anstehende Dienstrechtsreform wird die Attraktivität des Lehrerberufs weiter gesteigert. Es steht zu erwarten, dass sich dies langfristig positiv auf die Unterrichtsversorgung auswirken wird, da wieder mehr junge Menschen den Lehrerberuf ergreifen werden.

Dort, wo es aktuell trotz aller Anstrengungen nicht möglich ist, Unterrichtsausfall zu vermeiden, bitte ich Sie, die Hintergründe und Zusammenhänge offen und transparent mit der Elternvertretung an Ihrer Schule bzw. mit den Klasseneltern und in angemessener Weise auch mit den Schülerinnen und Schülern zu besprechen. Dies ist Ausdruck einer vertrauensvol-

len Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, von der alle Beteiligten profitieren.

Ich bin zuversichtlich, dass es mit den geschilderten Maßnahmen gelingt, die Unterrichtsversorgung zu gewährleisten. Für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement danke ich Ihnen schon jetzt und wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Siegfried Schneider', written in a cursive style.

Siegfried Schneider